

Dächliturm an der Museumsnacht

Der Luzerner Schreinermeisterverband präsentierte zum 125-Jahr-Jubiläum den Dächliturm als Gastmuseum an der Luzerner Museumsnacht. Der Museggturm, der seit 75 Jahren in guten Schreinerhänden ist, faszinierte das Publikum mit Charme, Inhalt und Unterhaltung.

Luzerner Kultur-Highlight

12 Museen unterschiedlichster Ausrichtung, vom Schweizerischen Verkehrshaus, über den Gletschergarten und das Kunstmuseum bis hin zum Richard Wagner Museum boten am 7. September 2012 ihre wertvollen Inhalte den Besucherinnen und Besuchern der Luzerner Museumsnacht an. Mit dabei war diesmal auch das „Schreinermuseum“ von Luzern, welches seit 1936 im Dächliturm auf der Musegg beheimatet ist. In all den Jahren wurde dieser Turm im Inneren unter der Aufsicht der Luzerner Schreiner erweitert und hochwertig ausgebaut. VSSM-Sektionen aus der ganzen Schweiz engagierten sich für dieses Zeugnis an die Nachwelt.

Überregional

Aus der gesamten Zentralschweiz reisten Museumsinteressierte an einem angenehm schönen Sommerabend nach Luzern um Kultur und Unterhaltung zu pflegen. Der Dächliturm, im Alltag nicht frei zugänglich, wurde für viele zur Hauptattraktion. Die Organisatoren und Helfer staunten nicht schlecht ob eines wahren Ansturms an Publikum. Schon früh sah man sich gezwungen ein Dosiersystem einzuführen, da die Zirkulation im Turm ansonsten kollabiert wäre.

Wo gehobelt wird...

...da sind die Schreiner im Element. Und die Besucher der Museumsnacht liessen sich gerne davon begeistern. Einmal einen Hobelspan erzeugen, das war nicht nur das Ziel, sondern auch der Weg. Jeder Besucher der mit seinem eigenen Hobelspan den Turm über die 66 Stufen erklomm, durfte beim Turmwart Franz Bleisch in der Dach- oder Turmstube einen Turmkaffee geniessen. Bei der beeindruckenden nächtlichen Weitsicht über Luzern, umgeben vom hochwertigen handwerklichen Ausbau, gab es obendrein viel Wissenswertes über den Turm und die Zunft der Schreiner zu erfahren. Die erfahrene Luzerner Möbelrestauratorin Margareta Schöchlin führte die erstaunten Turmgänger in mittelalterlicher Tracht durch die Gemäuer und versorgte sie mit Informationen zur Geschichte.

Die Liebhaberei zu Handwerk, Holz und Geschick begleitete die Museumsbesucher aber auch andernorts. Der Handwerker-Turmgeist sinnierte aus den Mauernischen heraus über sein Leben und Tun. Mal polternd, mal seufzend, mal amüsierend tat er seine Gedanken rund um des Handwerkers Seele kund.

Wer dabei kulinarische Hungergelüste bekam, und es waren deren nicht wenige, dem konnte mit einem Hobelplättli geholfen werden. Ein Snack aus geschmackvoll angerichtetem und garniertem Hobelkäse mit Hobelfleisch rundete das Schreinerangebot ab.

Turmbau zu Musegg

Beeindruckt und motiviert von der ganzen Turmgeschichte versuchten sich Besucherinnen und Besucher jeder Altersgruppe beim Bau eines eigenen Turms mit Höhenrekord. Mit jeder halben Elle an erbauter Höhe erarbeitete man sich ein „Silberstück“. Dabei gab es für einige kein Halten mehr. Nebeneinander wurde

Turm um Turm in die Höhe gezogen. Dabei entstanden angeregte Gespräche zwischen Veranstaltungsteam und Turmbauenden.

Denkmaltag

Tags darauf ging es im gleichen Stil weiter. Diesmal zusammen mit den anderen acht Museggtürmen. Zum internationalen Denkmaltag mit dem Thema „Stein und Beton“ präsentierte sich die Luzerner Stadtbefestigung aus dem 14. Jahrhundert gemeinsam mit Erfolg der Öffentlichkeit.

Weitere Informationen:

Info Dächliturm:

<http://www.daechliturm.ch>

Organisation Luzerner Schreiner:

<http://www.luzerner-schreiner.ch/>

10.9.12/pd

Der Schreiner
Ihr Macher
luzerner-schreiner.ch